

Banat-Rückschau 2023

31.12.2023. **Das Jahr 2023 war ein Erfolgsjahr, in dem die Stadt Temeswar wie noch nie zuvor geleuchtet habe**, zog Bürgermeister Dominic Fritz Bilanz. Er bedanke sich bei allen Temeswarer Bürgern, die jeden Tag gezeigt hätten, warum die Stadt so lebenswert sei. Man habe 2023 viele wichtige Infrastrukturarbeiten durchgeführt. Seine Verwaltung habe nun das Ausschreibungsverfahren für den Erwerb von 33 neuen Trolleybussen gestartet, EU-Fonds in Gesamthöhe von 1,1 Milliarden Lei herangezogen. Man arbeite zurzeit an 84 neuen Schulklassen. Nach 21 Jahren habe die Stadt wieder einen Raumordnungsplan. Auch habe man die Instandsetzung des Stadtkrankenhauses und des Kinderspitals vorbereitet, eine Finanzierung für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung für 64 Straßen genehmigt bekommen und das Fernwärmenetz auf einer Gesamtlänge von 30 Kilometern erneuert. Die Kohle- und Gasreserven des Fernwärme- und Warmwasserlieferanten Colterm seien so hoch wie noch nie, rühmte sich der Bürgermeister weiter. Zum ersten Mal in einem Jahrzehnt habe man im Rosengarten eine Neubepflanzung vorgenommen usw. Auch habe man erste Siege im Kampf mit der Immobilienmafia davongetragen, die Befreiung der Bega-Ufer von illegalen Bauten und den illegalen Besetzern von städtischen Grundstücken begonnen und Gebäude in das Eigentum der Stadt zurückgeholt, die seit Jahrzehnten von Clans besetzt gehalten wurden. Und das Kulturhauptstadt-Jahr sei ein absoluter Erfolg gewesen, insgesamt 1,4 Millionen Bürger hätten am Programm teilgenommen. Noch nie habe der Bürgermeister ein so großes Vertrauen in die Stadt und in ihr Potenzial gehabt. Man werde die Dinge gemeinsam bewegen.

Kurz vor Neujahr erklärte Dominic Fritz gegenüber einem Bukarester Nachrichtensender, **dass er 2024 die rumänische Staatsbürgerschaft erlangen werde**. Nun würde der deutsche Staatsbürger Fritz alle Bedingungen erfüllen, um die rumänische Staatsbürgerschaft beantragen zu können, weil er sich nun seit mindestens vier Jahren ausschließlich in Rumänien aufgehalten habe. Seit Langem fühle er sich schon als Bürger Rumäniens und werde nun auch diesen formellen Schritt tun.

29.12.2023. Kurz **vor den Winterfeiertagen spendeten Banater** aus den Kreisen Arad, Carasch-Severin, Hunedoara und Temesch bei der größten nationalen Lebensmittelsammlung **über 17 Tonnen lange haltbare Lebensmittel**. Trotz der aktuellen finanziellen Herausforderungen haben sich die Mitmenschen zusammengetan, um die Bedürftigsten in der Gemeinschaft zu unterstützen. Mehr als 200 Freiwillige verschiedener sozialer Kategorien und Nationalitäten widmeten ihre Zeit und Energie, um die Spenden zu sammeln.

20.12.2023. **Der 20. Dezember 1989 ist der Tag, der das Gesicht Rumäniens** für immer verändert hat, der erste Tag des neuen Rumäniens. Es ist der Tag an dem sich Temeswar zur ersten kommunistenfreien Stadt in Rumänien erklärte. **Am 20. Dezember 2023 war der Opernplatz erneut Schauplatz für Musik**: Seit mehreren Jahren wird an diesem Tag das Konzert „Rock for Revolution“ organisiert. Auf der Bühne vor dem Temeswarer Opernhaus traten Bands wie Sonatic, RockING und Rezydent Ex auf.

20.12.2023. **Die Staatspräsidentin der Republik Moldau, Maia Sandu, ist die erste Trägerin des mit 30.000 Euro dotierten Preises der Stadt Temeswar für europäische Werte**. Dies teilte Bürgermeister Dominic Fritz mit. Eine internationale, mehrköpfige Jury habe Sandu für die Klarheit ihrer europäischen Vision und die Hartnäckigkeit in der Durchsetzung dieser Vision ausgewählt. Sandu habe sich für den europäischen Weg ihres Heimatlandes eingesetzt und das Land in die richtige Richtung gelenkt. Dass Präsidentin Sandu richtig gehandelt habe, beweise der Beschluss des EU-Gipfels, die Beitrittsverhandlungen mit der Republik Moldau zu eröffnen.

19.12.2023. **Die Kommunalräte haben die Verleihung des Ehrenbürgertitels an zwölf Persönlichkeiten Temeswars beschlossen**. Es handelt sich um Musiker, Schauspieler, Schriftsteller und Komponisten, denen dieser Titel zuteil wird. Die vorgeschlagenen Persönlichkeiten waren Ida Jarcsek-Gaza, Mircea Mihaies, Andrei Ujica und die Mitglieder der Rockband „Pro Musica“.

Die Schauspielerin Ida Jarcsek-Gaza, eine Persönlichkeit der deutschen Kulturszene in Rumänien, hat von 2003 bis 2007 als Intendantin die Geschehnisse am Deutschen Staatstheater Temeswar geleitet. Bei der UNITER-Preisverleihung 2023 wurde sie für ihre gesamte Tätigkeit gewürdigt.

07.12.2023. Man könne mit dem **Kulturhauptstadt-Jahr** im Allgemeinen zufrieden sein, die Stadt Temeswar habe einen großen Erfolg verbucht. So lautete das gemeinsame **Fazit des Temeswarer Bürgermeisteramtes und der Temescher Kreisverwaltung**: Bürgermeister Dominic Fritz und der Kreisratsvorsitzende Alin Nica präsentierten die Bilanz des Kulturhauptstadt-Jahres und der von ihnen organisierten Veranstaltungen. Insgesamt hätten an diesen Veranstaltungen über eine Million Bürger aus dem In- und Ausland teilgenommen, es habe bisher 800.000 Übernachtungen in Temeswarer Beherbergungseinrichtungen gegeben, sagte Bürgermeister Fritz.

26.11.2023. **An die Opfer des Attentats vom 26. November 1938 in Temeswar erinnert seit dem 26.11.2023 eine Tafel**, die **am Operngebäude** in der Alba-Iulia-Straße angebracht worden ist. Darauf steht – auf Rumänisch, Hebräisch,

Deutsch und Ungarisch – Folgendes geschrieben: „Zum Gedenken an die vier Juden, die beim Bombenanschlag vom 26. November 1938 in diesem Gebäude getötet wurden. Wir vergessen nicht“. Die Tafel wurde von Bürgermeister Dominic Fritz und Luciana Friedmann, der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde, enthüllt.

25.11.2023. **In der europäischen Kulturhauptstadt Temeswar traten die Vertreter des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien (DFDR) zusammen.** Die Sitzung fand im Adam-Müller-Guttenbrunn-Haus statt, wo zuvor der DFDR-Vorstand getagt hatte. Beide Versammlungen eröffnete Dr. Johann Fernbach, der Vorsitzende des Banater Forums, mit herzlichen Willkommensgrüßen, beide wurden vom DFDR-Vorsitzenden Dr. Paul-Jürgen Porr geleitet. An der Vertreterversammlung nahmen Vertreter aller fünf Regionalforen und der Arbeitsgemeinschaft deutscher Jugendorganisationen, Geschäftsführer der DFDR-Stiftungen, der DFDR-Abgeordnete Ovidiu Ganț und als Gast die deutsche Konsulin Regina Lochner teil. Sie richtete ein Grußwort an die Versammelten, in dem sie die zahlreichen Begegnungen im zu Ende gehenden Jahr anlässlich von Besuchen von Politiker-Delegationen und Festen ansprach und sagte, die Heimattage der Banater Deutschen zu Pfingsten dieses Jahres in Temeswar werden ihr in Erinnerungen bleiben.

24.11.2023. **Das Demokratische Forum der Deutschen im Banat hat dem hochwürdigen Msgr. Johann Dirschl, Generalvikar des Bistums Temeswar, Dompropst des Temeswarer Domkapitels die Ehrennadel in Gold,** die höchste Auszeichnung des Banater Forums **verliehen.** Die feierliche Übergabe fand im Rahmen der Vertreterversammlung und im Beisein zahlreicher Vertreter der deutschen Gemeinschaften aus dem Banat, den Kreisen Arad, Temesch und Karasch-Severin im Karls-Singer-Festsaal des Adam-Müller-Guttenbrunn-Hauses statt. Als Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats (Diözesanarchivar) und als Vorstandsmitglied des Demokratischen Forums der Deutschen im Banat kam Dr. Claudiu Călin die Aufgabe zu, die Laudatio auf Monsignore Johann Dirschl zu halten.

24.11.2023. **In Begleitung der österreichischen Botschafterin in Bukarest, Margit Bruck-Friedrich, hat der Landtagspräsident des Bundeslandes Wien, Ernst Woller (SPÖ), die Stadt Temeswar besucht** und hierbei Gespräche sowohl mit dem Temescher Kreisratsvorsitzenden Alin Nica als auch mit dem Temeswarer Bürgermeister Dominic Fritz geführt. Im Vordergrund stand der von Österreich verhinderte Beitritt Rumäniens zum Schengen-Abkommen. Temeswarer Bürgermeister wurde nach Wien eingeladen.

17.11.2023. **Die Banater Zeitung feierte am 17. November im AMG-Haus in Temeswar 30 Jahre als Tochterzeitung innerhalb der ADZ.** GLÜCKWUNSCH! (s. Beitrag [30 Jahre Banater Zeitung in der ADZ](#)). Auf der Veranstaltung vergab das DFDB die Ehrennadel in Gold an die langjährige BZ-Redakteurin und derzeitige Gestalterin der Pipatsch-Seite, Helene Alba. Sie ist auch Freundin unserer Gemeinschaft. Sie brachte mittlerweile zahlreiche Berichte im Temeswarer Hörfunk in deutscher Sprache und in der ADZ/BZ-Beilage *Pipatsch* über uns Sanktandreser (s. [Daheim und unterwegs](#) (Radio Temeswar) und [Sanktandres in der ADZ/BZ/Pipatsch](#)).

04.11.2023. **Die rumänische Version des Buches über den Einsatz von deutschen Luftschiffen (Zeppeline) im ersten Weltkrieg auf dem Balkan mit Start- und Landehafen in Sanktandres** (damals: Szentandrás) bei Temeswar **ist erschienen, die umfangreichere deutsche Version** desselben Autors Dr. Jörg Biber **soll im Frühjahr 2024 erscheinen.** Paul Biber, der Vater des Autors, war Feinmechaniker von Beruf, ein begeisterter Fotograf und von 1914 bis 1916 Luftschiffer beim Königlich Sächsischen Trupp für Luftschiffe Nr. 14– „LT 14“. Er bezog mit seiner Einheit im Oktober 1915 den neuen Luftschiffhafen in Sanktandres (damals Südungarn), den die Einheit eingerichtet hatte. Die vielen Fotos und Notizen in seinem Album bildeten eine gute Basis für das entstandene Buch. Alle wichtigen Einsätze der Luftschiffe von den Luftschiffhäfen Temeswar/Sanktandres und Jamboli ausgehend sind angeführt.

28.10.2023. **„Grüßt mein Banat“** (Salută Banatul meu) heißt die Operette des Banater Komponisten Emmerich Bartzler, die in **Uraufführung im großen Saal der Temeswarer Oper** stattgefunden hat. Es handelte sich um ein Benefizkonzert, veranstaltet vom Temeswarer Rotary-Klub zugunsten herzkranker Kinder. Eine sehr gelungene Aufführung wurde im vollbesetzten Saal präsentiert. Anwesend waren auch die deutsche Konsulin in Temeswar Regina Lochner, der Temeswarer Bürgermeister Dominic Fritz sowie der rumänische Parlamentarier für die deutsche Minderheit in Rumänien Ovidiu Ganț.

28.10.2023. **Die römisch-katholische Kirche von Neubeschenowa,** eine Filiale der Pfarrei Billed, wurde in den letzten Jahren umfangreichen Renovierungsarbeiten unterzogen. Nach Abschluss der Arbeiten **wurde** die Kirche nun während der Heiligen Messe **von Msgr. Johann Dirschl,** Generalvikar der Diözese Temeswar, **gesegnet.** Der Finanzierungsvertrag wurde bereits Sommer 2017 für ein Projekt von rund sieben Millionen Lei unterzeichnet. Der Löwenanteil, 85 Prozent der Kosten fiel auf EU-Fonds über das Regio-Programm, 13 auf staatliche Mittel und zwei Prozent sollten aus dem Kommunalhaushalt dazugetan werden.

27.10.2023. **Das Deutsche Konsulat Temeswar und die Bel-Voce-Solisten veranstalteten** zwischen dem 21. bis 27. Oktober bereits **zum 2. Mal eine Konzertreihe im Banat**. Die Bel-Voce-Solisten sind eine Gruppe klassisch ausgebildeter Sänger, die aus verschiedenen Städten Deutschlands sowie dem benachbarten Ausland kommen. Gegründet wurde das Ensemble 2003 von der Mezzosopranistin und Gesangspädagogin Erika Sommer, die auch die künstlerische Leitung innehatte. Norbert Henß begleitete die Sänger am Flügel. Auf der nun beginnenden Gastspielreise traten die Bel Voce-Solisten mit jeweils unterschiedlichen Programmen in Temeswar, Arad und Reschitza auf.

16.10.2023. **Eine internationale literaturwissenschaftliche Fachtagung zum großzügigen Thema „Deutschsprachige Literatur des Banats“ wurde** zwischen dem 13. und 16. Oktober **in Temeswar abgehalten**. Veranstalter war die Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen. Zur Eröffnung im Rathaus sprachen Grußworte Dr. Ernst Gierlich, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Bürgermeister Dominic Fritz, Regina Lochner, deutsche Konsulin in Temeswar, DFDR-Vorsitzender Dr. Paul-Jürgen Porr und der Abgeordnete der deutschen Minderheit im rumänischen Parlament, Ovidiu Gañ. Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. Anton Sterbling (Rothenburg), zum Thema der Ankunft der Banater deutschen Literatur des Banats in der Moderne.

11.10.2023. „**Ein historischer Besuch**“ habe sich ereignet, als der **Botschafter Israels in Bukarest, Reuven Azar**, in der KW40 2023 bei seinem **Temeswar-Besuch im Adam-Müller-Guttenbrunn-Haus** zu Gast war, sagte der DFDR-Abgeordnete Ovidiu Gañ. Der Parlamentarier der deutschen Minderheit pflegt gute Beziehungen zur jüdischen Gemeinde im Allgemeinen, zu Botschafter Reuven Azar und zum Abgeordneten Silviu Vexler, was der israelische Botschafter besonders hervorhob. Mit Vexler schaffte es Gañ in den vergangenen Jahren, mehrere politische Initiativen im Parlament durchzusetzen, die sich vorteilhaft für die deutsche und jüdische Gemeinschaft, aber auch für die gesamte rumänische Gesellschaft ausgewirkt haben.

09.10.2023. Zweifach trauernd waren die Menschen, die am Spätnachmittag des 9. Oktobers (der **Tag der Opfer des Völkermords**) **in der Innerstädtischen Synagoge in Temeswar** zusammengekommen sind: Zum einen war es der Nationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust in Rumänien, der sie hierherbrachte, zum anderen waren nur zwei Tage nach den Terroranschlägen der Hamas in Israel verstrichen; die Welt stand unter Schock. Dies ließen dann auch alle Redner in ihren Diskursen einfließen.

Dr. Luciana Friedmann, der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Temeswar, eröffnet. Bürgermeister Dominic Fritz, Vizepräfekt Sorin Ionescu und S. E. Ioan Selejan, der rumänisch-orthodoxe Metropolit des Banats, haben ebenfalls das Wort ergriffen.

08.10.2023. **Im Rahmen der 33. Deutschen Kulturdekade im Banater Bergland feierte die römisch-katholische Pfarrgemeinde von Karansebesch den 300. Jahrestag der Wiedererrichtung der römisch-katholischen Pfarrei und der Grundsteinlegung der heutigen Kirche (1723 - 2023).**

Laut Angaben des Diözesanarchivars Dr. Claudiu Călin, ist die Stadt Karansebesch schon 1290 dokumentarisch belegt und ein erster katholischer Pfarrer dieser Stadt, im damaligen Erzdekanat Sebesch der Diözese Tschanad, ist in den Päpstlichen Zehentlisten des Jahres 1333 vermerkt.

03.10.2023. Etwa ein Jahr vor den Kommunalwahlen hat der Temescher **USR-Kreisverband** seinen Vorstand neu gewählt und sich zum Ziel gesetzt, 2024 mehr Rathäuser im Kreis, darunter auch jenes von Lugosch, zu erobern.

Kreisvorsitzender bleibt der Temeswarer Bürgermeister Dominic Fritz, der bereits seinen Wunsch mitgeteilt hat, 2024 für eine zweite Amtszeit an der Spitze der Temeswarer Verwaltung zu kandidieren.

Der Chirurg **Erwin Floroni**, wird **2024 für die USR für das Bürgermeisteramt von Lugosch kandidieren**. Dieser stammt aus Ferdinandsberg und ist seit 2006 am Lugoscher Stadtspital tätig, das er auch geleitet hat.

30.09.2023. Das **Europäische Theaterfestival EUROTHALIA** wurde **zwischen dem 20. und 30. September 2023** vom Deutschen Staatstheater Temeswar als im Rahmen des offiziellen Programms „Temeswar – Kulturhauptstadt Europas 2023“ veranstaltet. Das diesjährige Programm umfasste Gastproduktionen bedeutender Theater und Ensembles Europas sowie eine Reihe von Begleitveranstaltungen: thematische Workshops, Debatten, szenische Lesungen, Fortbildungsprogramme, Führungen und Ausstellungen für alle Altersgruppen.

29.09.2023. **Temeswar feierte vom 29.9.-1.10.10.2023 das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit der deutschen Stadt Gera**. Das Jubiläum wurde durch eine Reihe von kulturellen und diplomatischen Austauschereignissen zwischen den beiden Städten begangen. Ein großes kulturelles Projekt im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung war die Aufführung von Arnold Schönbergs „Gurre-Liedern“ durch die Banater Philharmonie in Zusammenarbeit mit der Altenburger Philharmonie Gera.

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Katrin Göring Eckardt, hat zwischen dem 29. September und 2. Oktober Temeswar und Hermannstadt besucht. In Temeswar traf sie Bürgermeister Dominic Fritz zu einem politischen Gespräch im Rathaus und am Abend des 29. September nahm sie als Ehrengast an der Aufführung des musikalischen Großwerks der „Gurre-Lieder“ teil.

29.09.2023. **Anlässlich eines Festivals zum 75. Jahrestag seit Bestehen der Künstlergilde e.V. verlieh die Künstlergilde Esslingen zusammen mit der Neckar-Stadt der Schriftstellerin Ilse Hehn den Andreas-Gryphius-Literaturpreis** (Hauptpreis). Er wurde ihr am 16. September im Historischen Rathaus der Stadt Esslingen überreicht. Der Preis, der in erster Linie das Gesamtwerk würdigt, wurde erstmals 1957 in Düsseldorf verliehen und zeichnet seither Autoren aus, deren Publikationen deutsche Kultur in Mittel-, Ost- und Südeuropa reflektieren und die zur Verständigung zwischen Deutschen und ihren östlichen Nachbarn beitragen.

27.09.2023. **Die Stadt Temeswar hat das Eigentum einer prächtigen Stadtvilla zurückerlangt**, die Anfang der 1990er Jahre von damals mächtigen Clans unrechtmäßig erworben wurde. Das ist eine Aussage des Temeswarer Bürgermeisters Dominic Fritz. Der Stadt gehören nun sowohl das Gebäude als auch das 1200 Quadratmeter große Grundstück wieder, er und seine Juristen hätten einen Weg gefunden, um die Stadt als Eigentümer ins Grundbuch eintragen zu lassen, rühmte sich der Bürgermeister weiter. Mit Clans meint Fritz Roma-Großfamilien, die sich mit der breiten Unterstützung von Verwaltung und Justiz in den 1990er Jahren mehrere Stadtvillen in der Innenstadt und vor allem in dem in der Zwischenkriegszeit entstandenen Areal zwischen dem Rosengarten und dem Stadtzentrum unter den Nagel gerissen haben. Man müsse schon die Wahrheit sagen: Niemand habe bisher den Mut gehabt, die Mafia zu bekämpfen, die sich in dieser Gegend mehrere Villen angeeignet hat. Genauso wie niemand so mutig war, jener Mafia den Krieg zu erklären, die mit illegal gebauten Restaurants und Biergärten die Bega-Ufer besetzt hat, sagte Fritz in Anspielung auf seinen letzten Teilerfolg im Kampf gegen den Eigentümer eines Biergartens am Bega-Ufer.

27.09.2023. **An elf Bildungseinrichtungen des Banats wurde auch in diesem Jahr Deutsch als Muttersprache unterrichtet**: fünf im Kreis Temesch, vier im Kreis Arad und zwei im Kreis Karasch-Severin. In all diesen Schulen gibt es Schulanfänger, ausgenommen das Coriolan-Brediceanu-Lyzeum in Lugosch, das von Schülern ab der 9. Klasse besucht wird. In den Vorschulklassen der Bildungseinrichtungen waren Mitte September 313 Schulanfänger eingeschrieben.

25.09.2023. **Acht Schiffe aus Serbien fuhren auf der Bega nach Temeswar im Rahmen des Kulturprogramms „Schleusen an der Bega“**, Teil des nationalen Programms „Temeswar – Europäische Kulturhauptstadt 2023“. Der Grenzübergang zu Serbien auf dem Wasser war eröffnet worden.

24.09.2023. Die jährliche **Diözesanwallfahrt nach Tschanad fand im Beisein von zahlreichen Gläubigen und Priestern aus den Kreisen Arad, Temesch und Karasch-Severin statt**. Die Eucharistie wurde am alten Sarkophag des Hl. Gerhard, der nun als Altartisch in der Kirche dient, zelebriert. Hauptzelebrant war Diözesanbischof Josef Csaba Pál, die Predigt sprachen Domherr Árpád Király, Erzdechant, Pfarrer zu Arad-Schega (auf Ungarisch), Pfr. Csaba Miklós, Seelsorger in Mailat (Deutsch) und Ehrendomherr János Kapor, Pfarrer von Kischineu am Kreisch (Rumänisch). Die deutsche Gemeinschaft feierte dazu auch eine Neuauflage des Kirchweihfests, weshalb das Vortänzerpaar in originaler Tschanader Festtagstracht am Ende dem Bischof den Strauß zum Segnen vorbrachte.

20.09.2023. **Das „George Enescu“-Festival kam in die Kulturhauptstadt Temeswar**. Die großen Ensembles der Welt – das Ensemble Intercontemporain, das Fine Arts Quartet, die Camerata Bern, die Manchester Camerata und das Rumänische Kammerorchester – haben gemeinsam mit der Banater Philharmonie vom 3. bis 20. Sept. auf der Bühne des Capitol-Saals gestanden.

18.09.2023. Der Verbraucherschutz hat die **zeitweilige Schließung mehrerer Restaurants in Temeswar** veranlasst und den Besitzern Geldstrafen erteilt. Probleme wurden bei „Taverna Racilor“ in der Iulius Mall, wie auch in den Restaurants „Merlot“ und „Yugoslavia“ entdeckt. Es wurde Lebensmittel mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum und Schmutz vorgefunden.

13.09.2023. Für Samstag, 23. September lud Josef Csaba Pál, Diözesanbischof von Temeswar, in die **Domkirche zum hl. Georg** zu einer **Pontifikalvesper zu Ehren des Heiligen Gerhard** ein. Der Gottesdienst vereint das Domkapitel anlässlich des Festes des Schutzheiligen und ersten Bischofs der Diözese.

13.09.2023. **Gespräche in Reschitza**. Sechs Masterstudierende (Soziale Arbeit und Intermedia) der Fachhochschule Vorarlberg (Österreich) haben im Rahmen einer Forschungswoche im Banat herausfinden wollen, wie sich die Lebenswelten von Banater Deutschen gestalten. Besonders waren sie daran interessiert, wie es den älteren Deutschen geht, die den Großteil ihrer Familien im Ausland haben. Unterstützt wurden sie von Herbert Grün (Geschäftsführer Caritas Temeswar), Friedrich Mayrhofer (Rumänienexperte und Organisator der Studienreise) und Prof. Dr. Erika Geser-Engleitner (Wissenschaftliche Leitung, Fachhochschule Vorarlberg).

11.09.2023. **Für fast 100.000 Schüler hat im Kreis Temesch die Schule begonnen**. An der Temeswarer Nikolaus-Lenau-Schule, der bedeutendsten deutschen Schule im Banat, starteten fünf Vorschulklassen ins neue Schuljahr – das sind insgesamt etwa 125 Schülerinnen und Schüler, die ab sofort Unterricht in deutscher Muttersprache beziehen und in der „kleinen Schule“ am Domplatz untergebracht sind. Die Lenau-Schule besuchen insgesamt rund 1680 Schüler. Ab diesem Schuljahr steht Deutschlehrerin Simona Mateiu als Direktorin an der Spitze der Temeswarer deutschen Schule.

09.09.2023. Während viele Gotteshäuser auf dem Land leer bleiben und mancherorts dem Verfall preisgegeben sind, hat **die Römisch-Katholische Diözese Temeswar** zum 1. September **eine neue städtische Pfarrei ins Leben gerufen**: Temeswar IX, unter dem Namen Pfarrei der Allerheiligsten Dreifaltigkeit. Sie ist im Nordosten der Stadt verortet. Ein Pfarrhaus wird derzeit gebaut, eine Kirche gibt es für die neue Pfarrei nicht. Die Gottesdienste werden vorläufig im Haus des Marienheims (in der Aurora-Straße 8) gefeiert.

07.09.2023. **Ex-Bürgermeister Nicolae Robu hat** im Zusammenhang mit dem während seiner Amtszeit gefälschten Postenbesetzungsverfahren **vor der Temeswarer Direktion der Antikorruptions-Staatsanwaltschaft** DNA ausgesagt und im Anschluss erneut seine Unschuld beteuert. Die Anzeige hatte der jetzige Bürgermeister Dominic Fritz erstattet, als die Personalakte des ehemaligen Robu-Vertrauten geprüft und festgestellt wurde, dass dort dessen Prüfungsarbeiten in zwei unterschiedlichen Handschriften verfasst sind.

06.09.2023. **Das Deutsche Staatstheater Temeswar begann am 14. September die Spielzeit 2023/2024** mit einer Premiere. Gegeben wurde das Auftragsstück „Das Theater“, verfasst und in Szene gesetzt von dem französischen Dramatiker Pascal Rambert.

06.09.2023. **In diesem Sommer hat in Wolfsberg zum XXII. Mal das Ferienlager „Deutsch mit Spaß“**, organisiert vom Demokratischen Forum der Banater Berglanddeutschen (DFBB), mit finanzieller Unterstützung des Alpenländischen Kulturverbands aus Graz / Österreich, stattgefunden. Als Gäste des diesjährigen Ferienlagers kamen aus der Steiermark Johanna und Gerhard Krajceck, Förderer des deutschen Volkstanzes im Banater Bergland.

06.09.2023. **Die Sanktandreser Gemeinderätin Rodica Gürtler bringt ihr Buch „Wie ich zur Flower Power wurde“ auf den Markt.** Die Buchvernissage fand im Kastanienhof des Hauses der Künste in Temeswar, in der Augustin-Pacha-Straße Nr. 8 statt.

05.09.2023. Anfang September wurde **in Temeswar die Ausstellung „Ingo Glass. Grundformen und Grundfarben im Raum“** in der U-Kaserne eröffnet. Knapp ein Jahr nach dem Tod des Künstlers bezweckte die Ausstellung eine Wiederbelebung seiner Konzepte, indem sie auf die „Enträtselung“ des Zweidimensionalen zurückgriff, heißt es in der Präsentation der Ausstellung, die man in der Temeswarer Innenstadt besichtigen konnte.

29.08.2023. **Vor Kurzem besuchte die Leitung der Stiftung St. Gerhards-Werk Stuttgart**, Deutschland, vertreten durch Pfr. GR Klaus Rapp, Prof. Dr. Dr. Rainer Bendel und Josef Lutz, **Sanktanna**, um eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt Sanktanna und dem Technologischen Lyzeum „Stefan Hell“ zu starten.

20.08.2023. Der **160. Jahrestag der Einweihung der katholischen Kirche in Russberg im Banater Bergland** wurde mit Trachtenumzug, Festmesse, Kulturprogramm, Straußerversteigerung und vielen Gästen begangen. Es waren Trachtenträger aus Busiasch, Reschitza und Temeswar (Banater Kranz und Banater Rosmarein) dabei.

17.08.2023. **Der „Siebenbürger Musikanten Heidenheim“ Verein gab** erstmalig **in Temeswar auf dem Freiheitsplatz/Paradeplatz ein Konzert.** Aus Anlass des europäischen Kulturhauptstadtjahres für Temeswar besuchte der Musikverein zum ersten Mal das Banat und trat somit in Temeswar auf. Die musikalische Leitung hatten Edgar Preit und Michael Rill inne. Für den Gesang konnte Maria Rill gewonnen werden. Die Musikgruppe setzt sich aus 15 Musikerinnen und Musikern zusammen.

11.08.2023. **Im Temeswarer Dom gab es einen Büchertisch.** Zum Verkauf lagen Religions-, Gebets-, Kirchenmusik, historische und Theologiebücher, sowie Kalender und Broschüren (manche auch gratis) aus. Die Bücher waren teils auf Rumänisch, Deutsch (einige von der Landsmannschaft der Banater Schwaben und Dr. Franz Metz herausgegeben) und Ungarisch verfügbar.

08.08.2023. Auf eine besondere **Lichterinstallation** konnten sich die Temeswarer und Touristen **in der europäischen Kulturhauptstadt 2023 im September** freuen: Das Projekt „Timisien“ verwandelte den Domplatz in einen riesengroßen Campingplatz mit 23 Kuppeln.

03.08.2023. Eine traurige Nachricht erreichte Anfang August die deutsche Gemeinschaft in Arad und nicht nur: **Manfred Engelmann** (geb. 1956 in Perjamosch), **Gründungsmitglied der Arbeitskreise Banat-JA Deutschland und Rumänien und ein langjähriger Förderer des Banats in Deutschland ist am 2. August in Deutschland verstorben.** Manfred Engelmann war ein Visionär im Bereich „lebendige Brücken bauen“ und „Völkerverständigung“, sein Motto war „Miteinander und gemeinsam“. Er war fest davon überzeugt, dass wir nur so unsere Identität behalten und gleichzeitig friedlich miteinander leben, uns gegenseitig verstehen und akzeptieren können.

02.08.2023. Die **Deutsche Wallfahrt nach Maria Radna**, die traditionsgemäß **am 2. August** stattfindet, lockte auch in diesem Jahr Banater Schwaben aus Rumänien und dem Ausland in den Wallfahrtsort am Marosch-Ufer. Dr. Franz Metz und seine Musiker gestalteten die deutsche Wallfahrtsmesse mit. Der von Pfarrer Robert Dürbach aus Hatzfeld, derzeit Pfarrer in Uhingen, Deutschland, gefeierten Messe folgte, nach dem Mittagessen, eine Kreuzwegandacht.

01.08.2023. Am Freitag, dem **4. August, fand in Guttenbrunn eine Gedenkfeier zum 100. Todestag von Adam Müller-Guttenbrunn** als Schriftsteller, Journalist, Theaterdirektor und Kulturschaffendem **statt**. Er kam an diesem banatschwäbischen Ort am 22. Oktober 1852 zur Welt und starb am 5. Januar 1923 in Wien.

31.07.2023. Der weltberühmte deutsche **Geigenspieler David Garrett hat** auch die Kulturhauptstadt **Temeswar in seine Welttournee aufgenommen**. Im Sommertheater im Temeswarer Rosenpark waren alle 2500 Karten ausverkauft. Der letzte Juliabend zog aber auch zahlreiche Neugierige auf das Gelände des Parks und ans Bega-Ufer, wo sie bekannte Werke von berühmten Komponisten hörten, die auf der Geige des deutschen Virtuosen zum Erklingen gebracht wurden.

30.07.2023. Zwei Jahre nach der Premiere kehrte die spektakuläre **Theaterproduktion „Jugend ohne Alter und Leben ohne Tod“ nach Temeswar** zurück. Die Show brachte an sechs Abenden, zwischen dem 25. und 30. Juli, Theater, gigantische Puppen, Live-Musik und eine Besetzung von über 50 Künstlern am Freiheitsplatz.

29.07.2023. **Das Deutsche Bundesjugendorchester trat** am vor einem dankbaren Publikum **im Saal der Banatul Philharmonie Temeswar** zusammen mit Mitgliedern Nationaler Jugendorchestern aus der Republik Moldau und aus der Ukraine, sowie Studenten der Temeswarer Musikhochschule **auf**.

26.07.2023. **Weltjugendtag in Portugal**. Aus dem Bistum Temeswar beteiligten sich am portugiesischen Weltjugendtreffen zwei Gruppen, mit insgesamt 31 Jugendlichen.

23.07.2023. **Josef Leretter** gehört zu den lebenden Koryphäen des Banater Fußballs. Viele Banater Fußballfans können sich bestimmt an ihn noch gut erinnern. Der am 23. Juli 1933 geborene Fußballer **wurde 90 Jahre alt**. In seiner Laufbahn spielte er in seiner Heimatstadt bei Metalul Ferdinandsberg, bei Politehnica Temeswar und bei UTA Arad.

22.07.2023. **„Die Schönheit der Natur und die kulturelle Vielfalt der Banater Ebene würdigen – die Menschen, ihre Traditionen und ihr Alltagsleben kennenlernen“**, davon ausgehend hatte der „My Banat“- Verein eine Reihe von Veranstaltungen in der Banater Heide im Angebot.

20.07.2023. **Mit 65,7 Prozent ist eine deutliche Mehrheit der Einwohner von Temeswar der Meinung, dass sich die Stadt in eine gute Richtung bewegt**. Was das Programm „Kulturhauptstadt Europas“ betrifft, so sind 82,5 Prozent der Meinung, dass es zur Steigerung der Lebensqualität in der Stadt beiträgt und ein Ereignis ist, auf das die Bega-Stadt stolz sein kann – so lauten die neuesten Daten des „Barometers über die Lebensqualität in Temeswar 2022“

18.07.2023. **In der Gedenkstätte der Revolution in Temeswar wurde die Dauerausstellung „Die Mauer - Eine Grenze durch Deutschland“** eröffnet. Die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Temeswar bringt 20 Tafeln, die die wichtigsten Aspekte Ost-Berlins von 1945-1989 zeigen. Dabei wird dem Besucher das Drama des deutschen Volkes und insbesondere der Menschen in Ost-Berlin nach dem Zweiten Weltkrieg nahe gebracht.

12.07.2023. Im Juni 2023 wurde **ein neuer Rekord an Passagieren auf Charterflügen vom Internationalen „Traian Vuia“- Flughafen in Temeswar** verzeichnet. Der Zuwachs betrug 37 Prozent, verglichen mit dem besten Juni aller Zeiten.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 betrug das Wachstum bei den Charterflügen 16,8 Prozent. Verglichen mit einem ähnlichen Zeitraum in der Geschichte des Flughafens bedeutet das einen Durchschnitt von 162 Passagieren/Flug.

01.07.2023. Die Europäische Kommission hat den Antrag Rumäniens auf Eintragung des Namens **„Pita de Pecica“** in das Register der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben genehmigt, so dass das **in Petschka (Pecica) im Kreis Arad hergestellte Weißbrot** nun **einen EU-weiten Schutz** genießt.

29.06.2023. **Das Deutsche Staatstheater Temeswar** ging in diesem Sommer erstmalig eine internationale Kooperation **mit dem Donaübüro Ulm und der Kulturreferentin für den Donaauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum in Ulm ein und produzierte eine Darbietung**, die sich auf den Straßen Temeswars abspielte.

28.06.2023. Das **Badische Landesmuseum Karlsruhe präsentierte** in den Räumlichkeiten des Nationalen Museums des Banats (Theresienbastei) **die Ausstellung „Prinz und Sultan – Jahrzehnte des Krieges und der wechselnden Grenzen an den Toren der Hohen Pforte (1683-1716)“**.

27.06.2023. **Ein doppelter Mord** hat sich **in der Temeswarer Innenstadt** zugetragen. Ein Unbekannter ist in das Haus zweier Senioren eingedrungen und hat die beiden erstochen. Eine 75-jährige Frau und ihr 78-jähriger Ehemann sprachen gerade am Telefon mit einem Enkel aus Deutschland, als sie Geräusche vernahmen. Sie verständigten sofort den Enkel, dass jemand in ihr Haus eingedrungen sei, dieser wiederum rief einen anderen Enkel an, der in unmittelbarer Nähe der Großeltern wohnt. Der Mann begab sich sofort an Ort und Stelle, musste aber feststellen, dass die beiden Großeltern bereits tot waren – er erappte noch den Mörder, der auch ihn zu erstechen versuchte, es jedoch nicht schaffte und entkam.

21.06.2023. **Gastgeber der diesjährigen Gemischten Deutsch-Rumänischen Regierungskommission war das Temeswarer Adam-Müller-Guttenbrunn-Haus.** An den Gesprächen beteiligten sich Vertreter beider Seiten, Regierungsbeamte, Diplomaten und Vertreter der Verwaltung aus den Landeskreisen mit deutscher Minderheit. Die derzeitigen Ko-Vorsitzenden der Kommission sind die Staatssekretärin für Europaangelegenheiten des rumänischen Außenministeriums, Daniela Gitman und die Beauftragte der deutschen Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Natalie Pawlik. Ranghohe Funktionäre aus den Ministerien waren diesmal bei den Verhandlungen dabei, was zeigt, dass diesen Gesprächen ein hoher Stellenwert zugeordnet wird.

08.06.2023. **Die HOG Sanktandres hat an Fronleichnam in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ein Treffen der ausgewanderten Landsleute und der heutigen Einwohner unter dem Motto „Sanktandres - auf europäischem Weg“ veranstaltet.** Die Fronleichnamsmesse zelebrierte Johann Dirschl, Generalvikar des römisch-katholischen Bistums Temeswar, mit dem griechisch-katholischen Ortspfarrer George Radulescu, assistiert von Diözesanarchivar Dr. Claudiu Calin. Es folgten eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in der Ortsmitte und ein Gedenken an die Opfer der Russlanddeportation. Nachmittags wurden eine Schulbesichtigung und ein Friedhofsgang organisiert. Am Abend sang der Chor der ausgewanderten Sanktandreser gemeinsam mit den Schülern der Schule. Die Banater Blaskapelle spielte danach zum Tanz auf.

28.05.2023. Bei einem unerwartet schweren Sturm im Westen Rumäniens acht Menschen ums Leben gekommen. 77 weitere Menschen seien verletzt worden, teilte das rumänische Innenministerium mit. Der kurze, aber heftige Sturm überraschte die Bewohner der Temeswarer Region, als er mit Windgeschwindigkeiten von fast 100 Stundenkilometern über dieses Gebiet hinwegfegte.

26.05.2023. **Deutschlands Präsident Frank-Walter Steinmeier weilte zwei Tage (25.5. und 26.5.2023) in Temeswar.** Bürgermeister Dominik Fritz zeigte ihm das Reichtum und die Schönheit der Stadt. Der Bundespräsident war beeindruckt von der Banater Landeshauptstadt. Steinmeier besuchte die Nikolaus Lenau Schule und besichtigte den Hohen Dom zum hl. Georg auf dem Domplatz. Hier wurde er vom Bischof Josef Csaba Pál, vom Generalvikar Msgr. Johann Dirschl und von dem Diözesanarchivar Dr. Claudiu Călin empfangen. Diesbezüglich sind nähere Informationen auf <https://gerhardus.ro/de/besuch-des-bundespraesidents-frank-walter-steinmeier-im-hohen-dom-zu-temeswar/> zu entnehmen.

25.05.2023. Im Banat gab es am Montag, 22.05.2023, vor Mitternacht **ein Erdbeben**, Richterskala 4,2. Das Epizentrum war angeblich **in Guttenbrunn**, Kreis Arad. (JS)

20.05.2023. **Die „Lenau“ feierte Geburtstag.** Ehemalige Absolventen, Angereiste aus praktisch allen Teilen der Welt, Koryphäen des Lehrerpults und alle, die sich irgendwie der Bildungseinrichtung verpflichtet fühlen, feierten was eigentlich vor drei Jahren fällig gewesen wäre: 150 (+3) Jahre Nikolaus-Lenau-Lyzeum und deren Vorgängerschulen. Bei der Festveranstaltung in der Temeswarer Nationaloper kamen über weite Strecken ehemalige sowie derzeitige Lehrer und Schüler zu Wort bzw. zu Ehren.

09.05.2023. **Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt** über die Deutsche Botschaft in Bukarest **auch in diesem Jahr das Projekt „Förderung von Lehrkräften im deutschsprachigen Schulwesen Rumäniens“** mit insgesamt 900.000 Euro. Mit dieser Förderung soll Deutsch auf muttersprachlichem Niveau an staatlichen Schulen und Bildungseinrichtungen in Rumänien gefördert und der Mangel an qualifizierten Lehrkräften verringert werden.

07.05.2023. Knapp **über 150 Trachtenpaare nahmen am ersten Wochenende im Mai am Trachtenfest in Sanktanna teil.** Sie zeigten banatschwäbische Trachten aus zirka 20 Ortschaften. Claudius Höniges hat zusammen mit Harald Groo das Fest im Namen des Deutschen Forums organisiert.

06.05.2023. Die Temescher Kleinstadt **Großsanktnikolaus hat den Hauptpreis beim Lada cu Zestre-Wettbewerb** des Kreises Temesch **gewonnen**. Über 3500 Künstler hatten in den Monaten März und April ihr Können in sieben Vorstellungen unter Beweis gestellt. Es gab zudem 35 ethnografische Ausstellungen mit traditionellen Handwerkschauen und 400 ortsspezifische Gerichte zu verkosten.

26.04.2023. In einem medienwirksamen Auftritt im Freien, vor den aufgelassenen Bauten eines geschlossenen Biergartens **am südlichen Bega-Ufer hat Bürgermeister Dominic Fritz mitgeteilt**, dass seine Verwaltung gegen mehrere Betreiber solcher Einrichtungen vorgehen, deren teilweise **illegal errichteten Gebäude abreißen lassen** und die Bega-Ufer zwischen der Michelangelo- und der Mihai-Viteazu-Brücke zu einem öffentlich zugänglichen Erholungsgebiet umwandeln werde. Jahrzehnte lang habe die Verwaltung tatenlos zugehört, wie entlang der Bega mehrere Gebäude errichtet wurden und wie Tanzlokale, Biergärten und andere private Unternehmungen dieser Art entstanden sind. Dabei hätten die Betreiber stadteigene Grundstücke im Gesamtwert von 22 Millionen Euro besetzt, keine Mieten gezahlt, keine Konzessions oder Pachtverträge mit der Stadt abgeschlossen.

Grundstück um Grundstück habe man die Stadt in den vergangenen Jahren bestohlen, ehemalige Verwaltungen hätten aus Feigheit oder wegen Komplizenschaft mit verschiedenen Unterweltgestalten immer wieder die Augen vor diesen Illegalitäten geschlossen.

27.04.2023. „**Temeswar – kleine Stadtgeschichte**“ heißt das Buch, das im Temeswarer Projektzentrum, Alecsandri-Straße Nr. 1 **vorgestellt** wurde. Das Grußwort hielt der DFDR-Abgeordnete Ovidiu Gañț. Das Buch wurde von Uni-Prof Dr. Rudolf Gräf vorgestellt.

23.04.2023. Kultur, Kaffee und Kuchen gab es auf **Einladung der Konsulin Deutschlands in Temeswar, Regina Lochner**. Es kam **zu einer Gesprächsrunde** über die anstehenden Termine in der deutschen Gemeinschaft. Das Kulturhauptstadtjahr, die Heimattage der Banater Deutschen, aber auch sonstige Veranstaltungen der Kultur- und Bildungseinrichtungen standen zur Debatte.

22.04.2023. **Osterferien genießen**, heißt für Kinder auch kreativ sein und dabei Spaß haben. Gelegenheit dazu bot **das deutsche Ortsforum in Tschanad**. So haben die Kinder zusammen mit Vorstandsmitglied Monika Ernst im Kulturheim der Temescher Gemeinde eine Osteraktion für die Kinder des Deutschen Forums (DFD), aber auch für deren Freunde organisiert.

20.04.2022. Zwei Monate nach der Eröffnung Mitte Februar feierte die vom **Temeswarer Nationalen Kunstmuseum** beherbergte Sonderausstellung der **Werke des rumänisch-jüdischen Malers Victor Brauner (1903-1966)** eine Besucherrekordzahl. Mehr als 12.000 Tickets verkaufte das Museum bereits für die erste Retrospektive, die dem bedeutenden Vertreter des Surrealismus auf rumänischem Boden organisiert wurde.

10.04.2023. **Das Demokratische Forum der Deutschen in Detta veranstaltete** in der Karwoche der westlichen **Tradition Bastelwerkstätten mit einer kleinen Brauchtumseinführung** für Kinder und Jugendliche im Kulturhaus der Banater Kleinstadt.

Es wurde Osterdekoration gebastelt- Dabei erzählte ihnen Elena Șămanțu von den Ostertraditionen der Banater Schwaben und führte das Ratschen vor. Ein kleiner Osterstrauch aus Palmkätzchen wurde geschmückt und die Teilnehmer mit Schokolade-Osterpäckchen für das Mitmachen belohnt. Auch der Forumssitz wurde österlich dekoriert und empfing am Ostermontag Forumsmitglieder zu einem gemütlichen Kaffeemittag.

08.04.2023. **Timișoara-Gospel-Projekt verzeichnet Rekord**. Die katholische Karwoche wurde mit den „Heal the World“-Konzerten des Gospel-Vereins angestimmt. Es riss nicht nur die 150 Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 6 und 80 Jahren oder Profimusiker von der Bühne mit, sondern auch den ganzen Capitol-Saal der Banatul-Philharmonie mit den über 800 Zuschauern: das 15. Timișoara-Gospel-Projekt, mit traditionellem Gospelgesang, Neuinterpretation alter und neuer Kirchenlieder sowie rockiger Popmusik.

Ein vierstimmiger Erwachsenenchor, ein Kinderchor, Temeswarer Profisänger als Solisten, sowie die Band mit Petre Ionuțescu, Eduard Bogdan, Petre Johnny Kui, Daniel Kui und Ferencz Szekeres, unter der Gesamtleitung von Hobbymusiker Dominic Fritz (Initiator des Gospel-Projekts vor 18 Jahren und Temeswarer Bürgermeister seit 2020) machten auch diesmal die Zutaten dreier Gospelkonzertabende mit Gänsehautmomenten, viel Energie, seelischer Bereicherung und tosendem Stehapplaus aus.

03.04.2023. **Bundeskanzler Scholz besuchte Rumänien. Dort traf er sich auch** mit Vertretern der deutschen Minderheit, **u a. mit Ovidiu Gañț**. Deutschland ist nicht nur der wichtigste Handelspartner Rumäniens, sondern auch zweitgrößter Investor im Land.

31.03.2023. Die 1967 in Temeswar geborene **rumänische Juristin Iulia Motoc** wurde zur **Richterin am Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag** ernannt.

29.03.2023. Das Verteiler- und Transportunternehmen für Naturgas Transgaz hat dieser Tage den **Bau einer Erdgasleitung** aus dem oltenischen Prunisor bis zur Umschalt- und Druckstation (der BRUA-Erdgasleitung) im Karansebesch eingemeindeten Jupa ausgeschrieben. Finanziert wird die neue 180 km lange Gasleitung sowohl aus EU- wie auch aus rumänischen Regierungsressourcen (aus dem Fonds für Modernisierungen). Die Nutznießer sind: Toplez, Herkulesbad, Mehadia, Karansebesch usw.

29.03.2023. Der Temeswarer Bürgermeister Dominic Fritz hat angekündigt, dass die Stadt **86,339 Millionen Lei** aus den Mitteln des Nationalen Wiederaufbauplans PNRR **für die Digitalisierung und Ausstattung der Temeswarer Bildungseinrichtungen** beantragen wird. Es geht um den Erwerb von Mobiliar und von digitalen Geräten für insgesamt 60 Schulen und Kindergärten, für die Schulsportklubs Nr. 1 und „Bega“ sowie für den Kinderpalast. 1275 Klassenräume, also insgesamt 80 Prozent, werden so neu eingerichtet und für das digitale Zeitalter fit gemacht, sagte der Bürgermeister.

28.03.2023. **Eine grenzüberschreitende Begegnung** fand im **„Alexander Tietz“- Zentrum Reschitza** zum Thema Einsatz im Sozialwesen der Region statt. In Begleitung des Caritas-Geschäftsführers der Temeswarer Diözese, Herbert Grün, kamen ins Banater Bergland Nora Tödting-Musenbichler (Vizepräsidentin von Caritas Österreich und Direktorin von Caritas Steiermark), Erich Hohl (Vizedirektor von Caritas Steiermark), Angela Kamper (Kuratoriumsmitglied Caritas Steiermark) und Brigitte Kroutil-Krenn (Caritas – Auslandshilfe Graz). Im Mittelpunkt des Besuchs standen ein Rückblick auf die Tätigkeiten der Vinzenzgemeinschaft Reschitza und deren Zusammenarbeit mit der hiesigen Diözesan-Caritas, aber auch Zukunftsperspektiven, die grenzüberschreitend unterstützt werden könnten. Einige Vorstandsmitglieder der HOG-Sanktandres hatten am 22.03.2023 die Gelegenheit in Temeswar mit der Gruppe aus Österreich ein kurzes Gespräch zu führen.

25.03.2023. **Einen absoluten musikalischen Höhepunkt** bot der ungarische Pianist Balázs Piri-Soma im Festsaal des Nakó-Kastells von Großsanktnikolaus **anlässlich des Gedenkkonzerts zum 142. Geburtstag** des aus Großsanktnikolaus stammenden Pianisten, Komponisten und Sammlers musikalischer Folklore **Béla Bartók**. Das Konzert, in dessen Rahmen auch die Temeswarer Cellistin Alexandra Guju aufgetreten war, hatte der Pro-Bartók-Verein organisiert, der vom Großsanktnikolauser Apotheker Sándor Tamás geleitet wird.

24.03.2023. **Temeswar wurde** anlässlich des Titels der Kulturhauptstadt Europas **mit der Trophäe „Goldener Apfel“** für den Tourismus **ausgezeichnet**. Der Auszeichnung kommt seitens des Internationalen Verbandes der Tourismusjournalisten und –schriftsteller (FIJET) und wurde feierlich überreicht.

24.03.2023. **Nach** der Revolution **1989** wurden **in Temeswar** damals **die ersten Freundschaften** geknüpft – jene der Temeswarer mit den Menschen, die Hilfstransporte gebracht hatten. Später wurden aus den rein menschlichen Freundschaften auf Verwaltungsebene besiegelte Partnerschaften. Eine der längsten **Städtepartnerschaften**, die Temeswar pflegt, ist jene **mit der Stadt Karlsruhe** in Baden-Württemberg. Aus der seit 1992 bestehenden Städtefreundschaft wurde fünf Jahre später eine offizielle Städtepartnerschaft, die bis heute aktiv ist. „Wichtig ist, dass in beiden Verwaltungen die Strukturen geschaffen sind, dass man in Kontakt bleibt. Aber am allerwichtigsten ist, dass es nicht nur eine offizielle Freundschaft zwischen Verwaltungen oder den Oberbürgermeistern ist, sondern auch ganz viele Bürgerinnen und Bürger und andere Institutionen dieser Stadt sich an dieser Freundschaft beteiligen. Das war hier, in Temeswar, über die mehr als 30 Jahre immer der Fall“, betonte der Karlsruher Oberbürgermeister Frank Mentrup

22.03.2023. **Das Demokratische Forum der Deutschen im Banat hat eine neue Internetseite**. Die mit Unterstützung des Banater Vereins für Internationale Kooperation (BVIK Banatia) entwickelte Seite kann unter der Adresse www.fdgb.ro abgerufen werden. Die Adresse stellt sich aus den Initialen des rumänischen Namens des Banater Forums zusammen: Forumul Democrat al Germanilor din Banat. Unter anderem kann auf www.fdgb.ro auch das Programm der Heimattage der Deutschen im Banat von Anfang Juni eingesehen werden, wie auch der Blasmusikkonzertreihe Bega-Brass-Festival.

14.03.2023. **Die Konzerte des WDR-Sinfonieorchesters Köln**, die im Capitol-Saal der Staatsphilharmonie „Banatul“ in Temeswar stattfanden, **waren sehr gut besucht**. Bei den Konzerten des Orchesters aus Deutschland saßen insgesamt 2000 Menschen im Saal.

Die Zusammenarbeit der Banatul-Philharmonie mit dem Orchester aus Deutschland fand im Rahmen des Kulturprogramms „Temeswar 2023 – Europäische Kulturhauptstadt“ statt, das vom Kommunalhaushalt getragen wird.

14.03.2023. **Der rumäniendeutsche Schriftsteller Richard Wagner ist** im Alter von 70 Jahren in Berlin **gestorben**. Wagner war 1972 Mitgründer der „Aktionsgruppe Banat“, die Gruppe wurde von der Securitate verfolgt und 1975 zerschlagen. Dabei wurde Wagner kurzzeitig verhaftet. 1987 wanderte Wagner mit seiner damaligen Ehefrau, der späteren Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller, in die Bundesrepublik Deutschland aus. 1989 trennte sich das Paar.

13.03.2023. Die **Schauspielerin am Deutschen Staatstheater Temeswar, Ida JarcsekGaza, wird für ihre gesamte Tätigkeit vom Rumänischen Theaterverband UNITER ausgezeichnet.** Gleichzeitig beschloss der UNITER-Senat am 13. März die Verleihung eines Sonderpreises an das Deutsche Staatstheater Temeswar, das Nationaltheater „Mihai Eminescu“, das Ungarische „Csiky Gergely“-Staatstheater und das „Merlin“-Kinder- und Jugendtheater, die einen herausragenden Beitrag zum multikulturellen Leben der Stadt Temeswar leisten.

11.03.2023. **Die Temeswarer West-Universität bietet** mittels eines Partnerschaftsprotokolls mit der Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg **einen binationalen Studiengang der Sozialen Arbeit an.** Den Kern des Studiums bildet eine geförderte Auslandsphase von einem Jahr, welche durch spezielle Auslandsgruppen und Sprachkurse vorbereitet wird.

10.03.2023. Das Bürgermeisteramt der Stadt **Temeswar ist in das Rennen um die Finanzierung des dualen Bildungscampus eingestiegen.** Partner dabei ist das akademische Wesen der Stadt, das lokale Geschäftsumfeld und andere Bildungseinrichtungen. Für den Finanzierungsantrag wurde ein spezielles Konsortium aus 31 Partnern gebildet, dessen Leiter die Technische Universität „Politehnica“ Temeswar ist. Der Gesamtwert des Campusbaus wird auf 27 Millionen Euro geschätzt.

„Die Stadt Temeswar ist ein Magnet für diejenigen, die hier studieren, arbeiten und investieren wollen, wobei die duale Ausbildung Teil des Erfolgsrezepts einer jeden Stadt des 21. Jahrhunderts ist. Mit diesem neuen Campus wollen wir junge Menschen heranziehen, die eine Karriere in technischen Bereichen anstreben, in Berufen, von denen die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt abhängt“, so der Temeswarer Bürgermeister Dominic Fritz.

09.03.2023. **Das Deutsche Konsulat Temeswar hat einen „KKK – Konsularischer Kulturkalender TM2023“ erstellt** und auf der Webseite der Deutschen Botschaft veröffentlicht (rumaenien.diplo.de/ro-de/ aktuelles). Der Kalender enthält „Deutsche und deutschsprachige Dinge während dieses Jahres“, gemeint ist das Temeswarer Kulturhauptstadtjahr, die im Amtsbezirk des Konsulats veranstaltet werden. Veranstalter sind dabei sowohl rumänien-deutsche Vereine und Schulen als auch Institutionen, wie das Konsulat, das Deutsche Staatstheater, das Demokratische Forum der Deutschen, aber auch andere Kulturträger aus der Region.

09.03.2023. **Rumäniens beste Wissenschaftler in Elektronik und Elektrotechnik sind an der Technischen Universität „Politehnica“ Temeswar.** Das ergibt sich aus der neunten Ausgabe des Research.comRankings der besten Wissenschaftler im Bereich Elektronik und Elektrotechnik, das auf konsolidierten Daten aus verschiedenen Datenquellen wie OpenAlex und CrossRef basiert. Die Temeswarer TU „Politehnica“ belegt dabei den ersten Platz in Rumänien.

27.02.2023. **Halka Kaiserova, die Botschafterin Tschechiens** in Rumänien, **besuchte das Banater Bergland** und speziell die Tschechensiedlungen in den nördlichen Randgebirgen des Donaudurchbruchs beim Eisernen Tor. Anlass des Besuchs war eine Vor-Ort-Besichtigung im Jahr, in dem das 200. Jubiläum der Ansiedlung von Tschechen und Deutschböhmen als Wehrbauern im Banater Bergland begangen wird.

24.02.2023. Das Bürgermeisteramt Temeswar hat die beiden Finanzierungsverträge im Wert von etwa 29,6 Millionen Lei für die energetische **Sanierung des „Ana Aslan“- Kollegs und des Städtischen Krankenhauses „Clinicile Noi“** unterzeichnet. Die beiden Projekte erhalten Gelder über den Nationalen Aufbau- und Resilienzplan. „Wir konnten in den vergangenen zwei Jahren Projekte im Gesamtwert von mehr als einer halben Milliarde Lei aus europäischen Mitteln gewinnen“, informierte Bürgermeister Dominic Fritz.

23.02.2023. **Einer der schwersten Autounfälle der vergangenen Jahre hat sich in Temeswar zugetragen.** Ein Pkw ist mit voller Wucht gegen die Wand der Michelangelo-Unterführung geprallt. Zwei junge Menschen sind dabei ums Leben gekommen.

18.02.2023. Die neue **US-Botschafterin besuchte** anlässlich der Eröffnungsfeier **Temeswar** und somit auch die West-Universität. Kathleen Kavalec hat vor einer Woche ihr Beglaubigungsschreiben dem rumänischen Staatspräsidenten Klaus Johannis in einer Zeremonie überreicht. US-Präsident Joe Biden hatte sie als amerikanische Botschafterin in Rumänien im Juni 2022 designiert, im Dezember trat sie ihren Dienst als designierte Botschafterin an.

17.02.2023. Im Operngebäude ist **die offizielle Eröffnung des Europäischen Kulturhauptstadtjahres in Temeswar** begangen worden.

Die Europäische Kommission hat entschieden, den **Melina-Mercouri-Preis** in Wert von 1,5 Millionen Euro **an die Begastadt** für das Programm „Temeswar – Kulturhauptstadt Europas“ zu verleihen. „Die Jury würdigt die ausgezeichneten Fortschritte, die das TM2023-Team angesichts der großen Herausforderungen erzielt hat. Wir haben uns sehr gefreut, ein vereintes Team zu sehen, das gereift ist und Lösungen für komplexe strukturelle und gesetzliche Anforderungen gefunden hat, ohne dabei die ursprüngliche Vision zu vernachlässigen, mit der es sich beworben hat“ – heißt es seitens der Europäischen Kommission.

15.02.2023. **Worschkoschtprob der Banater Zeitung im Jahr 2023** war angesagt. Im Festsaal des Adam-Müller-Guttenbrunn-Hauses: Verlockende Düfte wabern durch den Festsaal, nach Geräuchertem und Knoblauch, Muskatnuss, Thymian und Majoran.

14.02.2023. Freunde unserer HOG aus Temeswar berichten: **Zum zweiten Mal innerhalb von 48 Stunden hat die Erde in Rumänien gebebt.** Mit einer Stärke von 5,2 Grad auf der Richterskala bebte es im Kreis Gorj (Kreishauptstadt ist Târgu Jiu), wo das Epizentrum lag. Auch im Banat war es deutlich zu spüren.

13.02.2023. Knapp 1,8 Millionen Euro lässt sich die Europäische Union die **Instandsetzung des deutschsprachigen Arader Adam-MüllerGuttenbrunn-Lyzeums** kosten, den einschlägigen Vertrag hat die Arader Stadtverwaltung bereits abgeschlossen.

13.02.2023. **Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat Rumänien besucht.** In Bukarest hat er Staatspräsident Klaus Werner Johannis und Premierminister Nicolae Ciucă zu einem bilateralen Gespräch getroffen. Zudem hat der Ministerpräsident Söder auch Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der deutschen Minderheit in Rumänien sowie mit der Deutsch-Rumänischen Handelskammer geführt.

06.02.2023. **Das Faber-Kultur- und Wirtschaftszentrum erweiterte seine Ausstellkapazität in Temeswar.** Dadurch gewinnt Temeswar im europäischen Kulturhauptstadtjahr 2023 eine weitere Galerie. Die Räumlichkeiten hat diesmal die Lackfabrik Azur zur Verfügung gestellt, quasi die Nachbarn der sogenannten Faber.community.

05.02.2023. **Der Banater Ausnahmehandballer Hansi Schmidt** (geb. 24.9.1942 in Marienfeld) **ist tot.** Die Vereinskone des VfL Gummersbach (er galt als Erfinder des verzögerten Sprungwurfs) starb nach schwerer Krankheit. Der Banater Schwabe wurde 80 Jahre alt. Ab Mitte der 1960er Jahre prägte Schmidt, der sich in Deutschland abgesetzt hatte, den Aufstieg des VfL zum europäischen Spitzenclub mit. Für Deutschland absolvierte er 98 Länderspiele, in denen er 484 Tore warf. Mit Gummersbach wurde er siebenmal Meister und holte vier Europapokalsiege. In Rumänien spielte er von 1959 bis 1963 für Știința Temeswar, Știința- und Steaua Bukarest (*Wikipedia*).

31.01.2023. **Ein Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung:** Nur noch 4684 Deutsche sollen im Kreis Temesch leben. Die Einwohnerzahl der Vorortgemeinden von Temeswar ist stark angestiegen: Sanktandres (7137), Sackelhausen (9233), Ghiroda (8.866), Jahrmarkt (6831) und Neubeschenowa (3665). 10.627 Bürger zählt die Kleinstadt Großsanktnikolaus (- 13,7% gegenüber 2011). Über 10.000 Einwohner wurden auch in Hatzfeld registriert (- 5,8%). Ehemalige schwäbische Großgemeinden zählen weniger Einwohner: Billed 3031 (- 8%), Gertjanosch 4278 (- 4,4 %), Tschanad 3537 (- 15,9%), Gottlob 1.822 (- 10,7%), Liebling 3358 (- 9,8%), in Lowrin 2866 (- 11,1%), Orzydorf 4104 (- 2,1%), Perjamosch 4196 (- 6,9%), Marienfeld 3603 (- 10,4%). Ausnahmen sind die Gemeinden Großjetscha 3111 EW (+39%), Lenauheim 5349 EW (+ 4,7%), Bruckenua 3167 EW (+ 3,8 %). Viele Behörden betrachten jedoch die Volkszählung als gescheitert.

30.01.2023. Das römisch-katholische Bistum Temeswar verlautbarte, dass **der Hochwürdige Franz Stemper** am Montag, dem 30. Januar 2023, **als Geistlicher Rat und emeritierter Pfarrer im Herrn entschlafen ist.** Im Nachruf wird berichtet, dass er am 23. Mai 1938 im Temeswarer Stadtteil Mehala geboren wurde. Am 3. Oktober 1984 wanderte er gesundheitsbedingt in die Bundesrepublik Deutschland aus. Ab Herbst 1985 übernahm Kaplan Franz Stemper die Pfarrei Lisberg im Erzbistum Bamberg als Pfarradministrator. 30 Jahre lang pastorierte er dieser Pfarrgemeinde bis zu seinem Ruhestand.

27.01.2023. Die Delegation aus Politikern, Wirtschaftsleuten und Kulturschaffenden aus Thüringen, die im vergangenen Mai zur Präsentation des Gurre-Lieder-Projekts in Temeswar war, „war so angetan von Temeswar und den pfiffigen jungen Leuten hier, dass sie den Wettbewerb »Der Goldene Spatz« auch für Schüler aus Rumänien geöffnet haben“, berichtet die Konsulin der Bundesrepublik Deutschland in Temeswar, Regina Lochner.

26.01.2023. Der **Leiter von Continental Rumänien, Christian von Albrichsfeld, wurde mit dem Titel „Doctor Honoris Causa“ der Technischen Universität Politehnica Temeswar gewürdigt.** „Der Universitätssenat traf die Entscheidung, von Albrichsfeld die höchste Auszeichnung der Universität für seine herausragenden Leistungen in den Bereichen Forschung, Wirtschaft, Diplomatie, Bildung und Zusammenarbeit mit der TU zu verleihen.

26.01.2023. **Das Heimatjahr 2023 des Demokratischen Forums der Deutschen im Banat (DFDB) begann offiziell mit der Gedenkfeier zu Ehren der Opfer der Russlanddeportation** im Temeswarer AdamMüller-Guttenbrunn-Haus. Zugewogen waren zahlreiche Vertreter der deutschen Gemeinschaften aus dem Banat, aber auch der deutsche Vizekonsul aus Temeswar, Siegfried Geilhausen, der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Banater Schwaben in Deutschland, Peter Dietmar Leber und der Temeswarer Vizebürgermeister, Cosmin Tabără.

26.01.2023. In den letzten Monaten wurde die **Orgel der katholischen Kirche in Detta restauriert.** Der Ortspfarrer Attila Lokodi gibt bekannt, dass die Orgelreparatur von der örtlichen Pfarrgemeinde, vielen Musikliebhabern, Wohltätern

und Spendern (Aufruf der römisch-katholischen Diözese Temeswar) aus dem In- und Ausland und der ungarischen Regierung über die Bethlen-Gábor-Alapkezelő Zrt (Stiftung) unterstützt wurde.

22.01.2023. Ein **Requiem für den Schriftsteller Adam Müller-Guttenbrunn**, oft als „Schwabendichter“ bezeichnet, ist zum 100. Jahrestag seines Todes im Rahmen einer heiligen Messe in deutscher Sprache in der römisch-katholischen Kirche in Neuarad gefeiert worden. Es zelebrierte Ortspfarrer Mathes Dirschl.

20.01.2023. **Rund 18,7 Millionen Lei** werden **dem Demokratischen Forum der Deutschen in Rumänien** (DFDR) in diesem Jahr aus dem rumänischen Staatshaushalt für seine Kulturvorhaben und Verwaltungskosten zur Verfügung stehen.

17.01.2023. Der Abgeordnete des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien, **Ovidiu Gañț, und die Konsulin der Bundesrepublik Deutschland in Temeswar, Regina Lochner, trafen** den Temeswarer **Bürgermeister Dominic Fritz**, um über Projekte der deutschen Minderheit im Banat sowie jene mit bundesdeutscher Finanzierung im Kulturhauptstadtprogramm zu sprechen.

16.01.2023. **Zwei Lyzeen in Temeswar sollen** über den Nationalen Plan für Aufbau und Resilienz (PNRR) **saniert werden**. Es geht um das Lebensmittellyzeum und das Technische „Henri Coandă“-Lyzeum, wie Bürgermeister Dominic Fritz bekannt gab. Rund elf Millionen Euro, größtenteils EU-Mittel, sollen in das Projekt fließen.

13.01.2023. Die **Temeswarer Staatsoper** wurde bei der ersten Ausgabe der Musicrit-Preisen **mit dem Exzellenzpreis** für die Jubiläumsaufführung von „Aida 75“ in der Kategorie „Jubiläumsveranstaltung des Jahres 2022“ **ausgezeichnet**. Die Preisverleihung fand im Palast der Industrie- und Handelskammer in Bukarest statt.

13.01.2023. Der **Temescher Kreisrat** hat den **Haushaltsentwurf für 2023** veröffentlicht. 377,38 Lei (= 77 Millionen Euro), sind für Investitionen vorgesehen. Nur 80,2 Millionen Lei davon stammen aus Eigeneinnahmen der Kreisverwaltung, den Rest soll der Temescher Kreisrat entweder von der Regierung, von der Europäischen Union oder von anderen öffentlichen oder privaten Geldgebern bekommen.

09.01.2023. Am Nachmittag dieses Januartages ehrte man **Alexander Tietz** (*9. Januar 1898 + 10. Juni 1978) **anlässlich dessen 125. Geburtstags**. Im Mehrzweckraum des „Alexander Tietz“-Zentrums gab es eine Alexander Tietz gewidmete Foto-, Dokumentations- und Malereiausstellung aus dem Archiv der deutschen Bibliothek zu besichtigen.

07.01.2023. 33 Jahre nach dem Ausbruch der antikommunistischen Revolution in Rumänien wurde in Temeswar der Ausstellungsraum in der **Gedenkstätte der Revolution** (Oituz-Str. 2B) **neu eingerichtet**. Es handelt sich um eine Dauerausstellung, die eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart schaffen soll.

05.01.2023. Die Stadt **Reschitza gedachte des heimgegangenen emeritierten Papstes** Benedikt XVI. in der römisch-katholischen „Maria Schnee“- Kirche. In der Altstadt fand eine Heilige Messe für das Seelenheil des Verstorbenen statt, zelebriert von Erzdechant Pfarrer Veniamin Pălie. Sie wurde zweisprachig abgehalten: Rumänisch und Deutsch.

01.01.2023. **Stadt Temeswar** gab im Jahr 2022 eine **Rekordsumme für Investitionen** aus. Die Stadtverwaltung hat eine Rekordsumme von 531 Millionen Lei in Entwicklungs- und Modernisierungsvorhaben investiert.

01.01.2023. In der Silvesternacht sind in Temeswar die Erwählung der **Bega-Stadt zur europäischen Kulturhauptstadt 2023** und die Fertigstellung der letzten sanierungsbedürftigen Bastei **durch ein Lichtfestival** mit Video-Mapping-Projektionen **gefeiert** worden. Das Kulturhauptstadt-Jahr wird Mitte Februar eröffnet.